Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 59 (1979)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

September 1979

59. Jahr Heft 9

Herausgeber
Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand
Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion
François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat
Regula Niederer

Adresse
8002 Zürich, Stockerstr. 14, ℗ (01) 201 36 32

Druck
Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ℗ (01) 34 66 50

Administration
Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ℗ (01) 34 93 36

Anzeigen
Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1, ℗ (057) 5 60 58

Bankverbindungen
Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise
Schweiz jährlich Fr. 40.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.–), Ausland jährlich Fr. 45.–, Einzelheft Fr. 4.–. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich – Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Peter Eberhard
Zweifelhaftes Bekenntnis 666

BLICKPUNKT

Richard Reich
Eidgenössische Wahlen – Stunde der Parteien? 667

Willy Linder
Wachsendes Problemlösungs-Defizit 669

KOMMENTARE

Arnold Fisch
Totalrevision ohne Illusionen . . 673

Hans E. Tütsch
Neo-Konservative in den Vereinigten Staaten 683

Paul Lendvai
Neueinschätzung der jüngsten ungarischen Geschichte. Brisante politische Memoiren aus Ungarn . . 686

Leonhard Reinisch
Otto Gross – der geopferte Dritte 691

AUFSÄTZE

Karl S. Guthke

Der Philosoph im Spielkasino

Das Bild der Persönlichkeit Lessings in neuerer Sicht

Lessing war der Meinung, das Privatleben eines Schriftstellers sei nicht von Interesse. Was ihn selber betrifft, sind in neuerer Zeit gerade dazu einige Einzelheiten ins Blickfeld gerückt, die den Kritiker und Aufklärer als leidenschaftlicher Anhänger des Glücksspiels zeigen. Die Figur des Riccaut ist aus Kenntnissen hervorgegangen, die Lessing vom «Zufallscharakter der Wirklichkeit» fasziniert zeigen. Seine zwiespältige geistesgeschichtliche Stellung zwischen theologischem und säkularischem Weltentwurf, Vorsehung und Zufall, hat eine überraschende biographische Entsprechung.

Seite 697

Industriestandort Schweiz

Heinz R. Wuffli

Der bedrängte Werkplatz

Um die Erhaltung der Innovationskraft

Nach der unkritischen Wachstumsperiode der 60er Jahre haben sich etliche kritische Stimmen geäussert, deren Warnungen und Vorschläge ihrerseits zu überprüfen sind. Heinz R. Wuffli weist auf solche Aspekte, wie den Mangel an qualifizierten Arbeitskräften und die Verschlechterung der Wettbewerbsfähigkeit und analysiert die Möglichkeiten einer mehr denn je notwendigen Innovation.

Seite 713

Emil Küng

Wir müssen Prognosen wagen

Emil Küng macht auf eine «Degeneration des Wettbewerbs» aufmerksam, die dem Konsumenten keine Vorteile bringe und warnt zugleich vor einer übersteigerten Sozialbelastung: «Je grösser die Staatsquote am Sozialprodukt, desto geringer die Dynamik der Wirtschaft.»

Seite 727

DAS BUCH

Arthur Häny
Die europäische Sicht. Zu Emil Staigers «Gipfel der Zeit» 739

Elsbeth Pulver
Die falsche Zeit zum Sammeln von Streichholzbriefchen. Zu einem neuen Buch von Peter Bichsel . . 742

Christian Jauslin
Die Literatur der schwarzen Amerikaner. Zu einem neuen Buch von Monika Plessner 745

Hinweise 748

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 752